

SAP einmal ganz anders

Hans Jürgen Olbricht, Geschäftsführer



Schnelles Berichtswesen für Hersteller anspruchsvoller Produkte.

Die auf SAP-Anwendungen spezialisierte OSCo GmbH, Mannheim (www.osco.de) hat neuartig optimierte und durchgängige SAP-Lösungen bei JohnsManville (JM) Europe zum Einsatz gebracht. Die Lösungen basieren auf der SAP Variantenkonfiguration und der IS-Mill. Alle Bereiche der Produktions- und Vertriebslogistik einschließlich der erweiterten Betriebsdatenerfassung sind vollständig in einem System mit dem Management-Reporting schnittstellenfrei integriert. An mehreren Standorten haben sich die Neuerungen bereits bestens bewährt und laufen stabil – rund um die Uhr - an 365 Tagen im Jahr.



Sichtkontrolle – optisch erkannte Fehler steuern zur Nachbearbeitung

Die OSCo Lösung für die Prozessindustrie zeichnet sich durch eine enge Verzahnung optimierter Logistikafläufe mit einem aktuellen, abgestimmten Reporting wichtiger Unternehmenskennzahlen. Sämtliche relevanten Materialfluss- und Fertigungsdaten werden online erfasst und sind aktuell verfügbar.

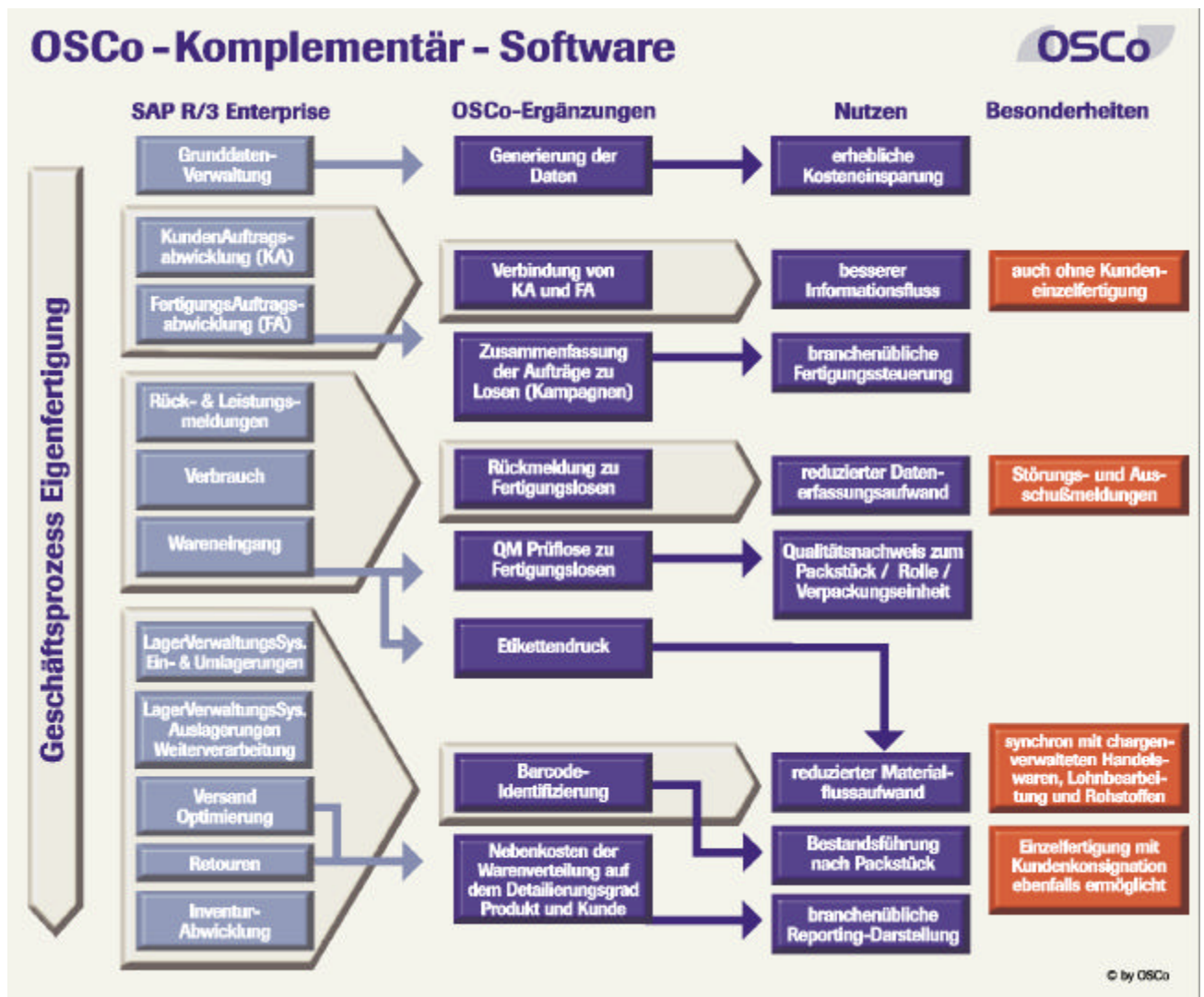
OSCo liefert eine vollständige Sicht aller wesentlichen Vertriebs- und Produktionskennziffern, die nach beliebigen produkt- und kundenspezifischen Merkmalen verdichtet und analysiert werden können. Darüber hinaus ist die Abstimmbarkeit mit dem operativen Controlling und dem externen

Rechnungswesen jederzeit sichergestellt. Dies ermöglicht dem Management im operativen und strategischen Geschäft, schnell und wirksam auf neue Marktanforderungen zu reagieren.

Die aus einem Maximum an Unternehmensdaten gewonnenen Erkenntnisse können den spezifischen Wettbewerbsvorteil eines Unternehmens, der sich aus dem optimierten Materialfluss mit Zertifikatsnachweis zu jedem gelieferten Packstück ergibt, ergänzen und schlagkräftig ausbauen.

Ebenso werden Geschäftspartner und Außendienstmitarbeiter nahtlos per Internettechnologie (einschließlich der SAP New Dimension Produkte) integriert. Desgleichen sind standort- und systemübergreifende Planung und Verfügbarkeit der Ressourcen sichergestellt. Alle Ereignisse, Kennzahlen und Analysen werden schnell und aussagekräftig auf ergonomisch und besonders benutzerfreundliche gestalteten Front-End-Tools präsentiert.

SAP einmal ganz anders



Die OSCo-Optimierung entlang der logistischen Verarbeitung

Bestände, Produktionsleistung, Auftragseingänge, Produktqualitäten, kurz-, mittel- und langfristige Kapazitäten, ebenso Auftragsbestände, Planerreichungen, Auslastungen, Deckungsbeiträge und anderes, sind so verdichtet dargestellt, wie es das Unternehmen für seine Arbeit benötigt.

Die Anforderungen von JM, als Hersteller hochwertiger Vliese, Gewebe und Fasern an jedem Packstück den aktuellen Qualitätsnachweis zu führen, wurde konform mit der an drei Standorten vorgefundenen Systematik gelöst. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Möglichkeit hierbei ganz auf

die speziellen Anforderungen des Unternehmens eingehen zu können. Die Aufwendungen der Datenerfassung konnten je nach Bereich bis zu 70% reduziert werden.

SAP einmal ganz anders



Durch pfiffiges konzeptionelles Design der Geschäftsprozesse wird der administrative Aufwand massiv reduziert und Userfehler weitgehend ausgeschlossen. Die Mitarbeiter der Fertigung und der fertigungsnahen Fachabteilungen können sich so vollständig auf die Optimierung der Wertschöpfungskette konzentrieren. Verbrauchsmengen, Qualitäten, Lagerortwechsel, Zeiten, Warenzu- und -abgänge aus Eigen- und Fremdbeschaffung, automatische Zuweisungen – aber auch über Dialog erfassbare Zusatzvorgaben – sind in der Funktion Betriebsdatenerfassung (BDE) von OSCo integriert!

Die auf der SAP-Variantenkonfiguration und IS-Mill aufbauende Lösung ist so effektiv, weil in nur einem SAP R/3 System alle Funktionen der gesamten Fertigungs- und Vertriebslogistik zusammengeführt sind. Dies hat in den Werken zu erheblichen Kosteneinsparungen geführt und zwar der Schlüssel für die erfolgreiche SAP-Einführung (Big Bang in nur 15 Monaten an 3 Fertigungsstandorten der Prozessindustrie).



In das Versandlager wird ausschließlich fehlerfrei Ware eingelagert



Jedes Teil hat seine eindeutige Barcode-Kennung

Es wurde der Nachweis erbracht, dass intelligente Lösungen den Einführungsaufwand erheblich reduzieren können. Kosten für Anpassungen der Anläufe an die Software sind nicht angefallen: stattdessen wurden einige Besonderheiten dieser Branche optimal gelöst. So konnte zum Beispiel die Systematik der Etikettierung und Barcodeidentifizierung 1:1 in das SAP-System übernommen werden und um die Funktionen des Qualitätsmanagement (QM) und des Lagerverwaltungssystem (LVS) erweitert werden.

Die OSCo-Lösung wurde in vielen Jahren der Beratungstätigkeit kontinuierlich verfeinert und optimiert. Selbst komplexe und umfangreiche Kundeneigenschaften können auf den SAP R/3 Standard übertragen werden – eine Chance zum Re-engineering, im Sinne von Straffung und Optimierung bestehender Prozessabläufe. Die OSCo-Vorgehensweise und die dazu verwendeten Tools ermöglichen es, jedes System auf SAP R/3 umzustellen, ganz gleich um welche Industriezweige es sich handelt. Die Migration wird als Chance für ein Unternehmen gesehen, auch und besonders im Hinblick auf neue Strategien des Supply Chain Management.

Mit eigenen Lösungen, basierend auf SAP-Standardabläufen, optimiert OSCo Transport und Versandaktivitäten durch hoch-effiziente Packstückverwaltung, Scanner- und Lagerverwaltungsabwicklungen.